



Niederschrift

Über die Sitzung der Gemeindevertretung vom Mittwoch, dem 28.04.2010

Beginn: 19:30 Uhr

Sitzungsraum

Ende: 20:55 Uhr

Anwesende: Rudolf LERCH, ÖVP
Dr. Günter FLATZ, ÖVP
Herbert BATTLOGG, ÖVP
Christoph BATTLOGG, ÖVP
Christian BITSCHNAU, ÖVP
Raimund SCHULER, ÖVP
Wilma BATTLOGG, ÖVP
Lothar BATTLOGG, ÖVP
Helmut WACKERNELL, ÖVP
Ludwig MEIER, ÖVP
Arnold FLATZ, ÖVP
Ing. Karolina BRUNNER, ÖVP

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 09.04.2010;
3. Berichte;
4. Bestellung von Ausschüssen gemäß § 51 - 53 GG:
 - a) Prüfungsausschuss;
 - b) Berufungs- und Abgabekommission;
 - c) Jugend- und Sportausschuss, usw.
5. Bestellung von Urkundenfertiger gemäß § 69 GG;
6. Bestellung der Grundverkehrs-Ortskommission gemäß § 12 Abs. 2 GVG;
7. Bestellung von Vertretern der Gemeinde in verschiedene Verbände (Stand, Forst, ARA, Schulen, Umweltverband, Tourismus, Standesamt und Staatsbürgerschaft) gemäß § 50;
8. Festsetzung des Bezuges des Bürgermeisters gemäß § 1 lit.g des Bezugesgesetzes und Änderung der entsprechenden Verordnung;
9. Festsetzung der Entschädigung für Gemeindevorstand und Ausschüsse;
10. Festlegung Quellschutzgebiet; Beratung und Beschlussfassung;
11. Verordnung Gewichtsbeschränkung – Gemeindestrasse, Beschlussfassung;
12. Mietanpassung Vereinsraum – Beratung und Beschlussfassung
13. Allfälliges;

zu Punkt 1:

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die in dieser Legislaturperiode erste Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle anwesenden Gemeindevertretungsmitglieder sowie die Zuhörer. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Vor Eingang in die Tagesordnung informiert der Bürgermeister, dass Christoph Battlogg, der bei der konstituierenden Sitzung am 09. April 2010 auf Grund eines anderen Termines nicht teilnehmen konnte, gemäß § 37 des Gemeindegesetzes noch angelobt werden muß. Herr Christoph Battlogg gelobt gemäß § 37 des Gemeindegesetzes die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, die Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde St. Anton i. M. nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern. Der Bürgermeister dankt Herrn Christoph Battlogg für die Ablegung des Gelöbnisses.

zu Punkt 2:

Die Sitzungsniederschrift der konstituierenden Sitzung vom 09. April 2010 wird ohne Einwände einstimmig genehmigt und unterfertigt.

zu Punkt 3:

- a) Der Bürgermeister informiert die Gemeindevertretung, dass die Partnerschaftvereinbarung zwischen der VIW und den Montafoner Gemeinden am 27.04.2010 unterzeichnet wurde. In der neu errichteten Vereinbarung haben die Gemeinden keinerlei Verpflichtungen gegenüber der VIW, ebenso wurde das Projekt Obervermunt 2 aus dem Vertrag genommen. Die VIW überweisen dem Stand Montafon die erste Tranche, € 2 Mio,. Das Geld soll ausschließlich für Talschaftsprojekte verwendet werden.
- b) Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde Vandans die Fertigstellung der neuen Illbrücke an die BH gemeldet hat und die Abnahme bald erfolgen wird.
- c) Der Bürgermeister teilt der Gemeindevertretung mit, dass der Kaufvertrag zwischen Frau Andrea Stocker und der Gemeinde St. Anton i.M. bezüglich dem Ankauf der Gp. 203, abgeschlossen wurde.
- d) Der Bürgermeister berichtet über die Landesversammlung des Feuerwehrverbandes, die am 16.04.2010 in Lustenau statt gefunden hat. Der neu gegründeten Jugendfeuerwehr Bartholomäberg- Innerberg- Vandans- St. Anton i.M. wurde für die gemeindeübergreifende Jugendfeuerwehr-Arbeit, im Beisein von Bgm. Vallaster Martin und Bgm. Lerch, der Jugend-Bravo verliehen.
- e) Der Bürgermeister informiert über das Wahl-Ergebnis der Bundespräsidenten-Wahl in St. Anton i.M.. Die Wahlbeteiligung war mit 41% im Vergleich zu anderen Vorarlberger Gemeinden hoch. Es wurden insgesamt 218 Stimmen abgegeben. Von 206 abgegebenen gültigen Stimmen erreichte Dr. Heinz Fischer 80,10%, Dr. Rudolf Gehring 14,56 und Barbara Rosenkranz 5,34%. 12 Stimmen waren ungültig; drei davon „weiß“.
- f) Der Bürgermeister erläutert der Gemeindevertretung eine Resolution des Österreichischen Gemeindeverbandes, in der sowohl die Entlastung der Gemeinden durch eine Verwaltungsreform gefordert wird, als auch die verstärkte soziale Absicherung der Bürgermeister angestrebt wird, da es aus sozialrechtlichen Gründen immer schwieriger wird, Menschen für dieses Amt zu gewinnen. Der Bürgermeister bemerkt hierzu, dass das Ansinnen grundsätzlich gut ist, aber die Umsetzung schwierig werden wird. Die Gemeindevertretung befürwortet die Unterstützung dieser Resolution.

zu Punkt 4:

Nach § 51 – 53 Gemeindegesetz müssen bzw. können verschiedene Ausschüsse bestellt werden.

Der Bürgermeister schlägt folgende Mitglieder für die nachstehenden Ausschüsse vor:

a) Prüfungsausschuss

Ludwig Meier
Raimund Schuler
Wilma Battlogg

Ersatz: Christian Bitschnau
Christoph Battlogg
Bernhard Böhler

b) Berufungs- und Abgabenkommission

Ludwig Meier
Lothar Battlogg
Herbert Battlogg
Christian Bitschnau
Christoph Battlogg
Ing. Karolina Brunner

Ersatz: Helmut Wackernell
Arnold Flatz
Wilma Battlogg

c) Ausschuss für Jugend und Sport

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird die Bestellung des Ausschusses für Jugend und Sport auf Grund der momentanen Situation in St. Anton i.M. bis auf weiteres zurück gestellt. Hinsichtlich der Jugendaktivitäten wird eine verstärkte Zusammenarbeit mit der offenen Jugendarbeit Montafon angestrebt.

d) Weitere Ausschüsse sollen Anlassbezogen installiert werden.

Die Bestellung dieser Ausschüsse wird von der Gemeindevertretung über Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen.

zu Punkt 5:

Gemäß § 69 Abs.1 Gemeindegesetz bedürfen Rechtsgeschäfte, die privatrechtliche Verpflichtungen gegenüber Dritten zum Inhalt haben und der Beschlussfassung der Gemeindevertretung oder des Gemeindevorstandes vorbehalten ist, der Schriftform. Derartige Urkunden sind vom Bürgermeister und einem Mitglied des Gemeindevorstandes zu unterfertigen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, als Urkundenfertiger den Bürgermeister und ein Mitglied des Gemeindevorstandes zu bestellen.

- **Vertreter im Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Umweltschutz**

Rudolf Lerch

Ersatz: Arnold Flatz

- **Vertreter im Gemeindeverband für Informatik:**

Rudolf Lerch

Ersatz: Ing. Karolina Brunner

- **Vertreter im Tourismus:**

Rudolf Lerch

Ersatz: Bernhard Böhler

- **Vertreter Standesamtsverband:**

Rudolf Lerch

Ersatz: Dr. Günter Flatz

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die genannten Mitglieder als Vertreter für die verschiedenen Verbände zu bestellen.

zu Punkt 8

Bei diesem Tagesordnungspunkt übergibt der Bürgermeister den Vorsitz an den Vizebürgermeister Dr. Günter Flatz und verlässt das Sitzungszimmer.

Dr. Flatz informiert die Gemeindevertretung, dass der Bürgermeister beim Gemeindevorstand um eine Erhöhung des Gehaltes angefragt habe, da dieser seit dem Jahre 2005 nicht mehr angehoben wurde. Der Bürgermeister erhält derzeit monatlich 23% des Bezuges eines Landesrates (§ 1 Abs.1 lit.g des Bezugesgesetzes 1998).

Damit ein Vergleich gezogen werden kann, wurde beim Vorarlberger Gemeindeverband nachgefragt, wie die Bürgermeister in Gemeinden mit ungefähr der gleichen Größenordnung wie St. Anton entlohnt werden. Es wurde dabei festgestellt, dass in 21 Vorarlberger Gemeinden mit 501 – 1000 Einwohner sich die Bürgermeistergehälter zwischen 15 – 35 % des Bezuges eines Landesrates belaufen und der Durchschnitt sich bei ca. 29% befindet. Die Gemeindevorstände, Dr. Günter Flatz und Herbert Battlogg waren einhellig der Meinung, dass der Bürgermeister von St. Anton ebenfalls 29 % des Bezuges eines Landesrates erhalten soll.

Dr. Flatz hält fest, dass diese Anhebung des Bezuges auch für die Zukunft ein wichtiger Aspekt sei, da vielleicht das Amt des Bürgermeisters bei einem entsprechenden Gehalt auch in Kleingemeinden einmal hauptberuflich ausgeübt werden könnte.

Die Gemeindevertretung war ebenfalls einhellig der Meinung, dass der Bürgermeister in den vergangenen Jahren sehr gute Arbeit geleistet hat und die Erhöhung mehr als nur gerechtfertigt ist.

Nach eingehender Diskussion stellt der Vizebürgermeister Dr. Günter Flatz den Antrag, den Bezug des Bürgermeisters von 23% auf 29% des Bezuges eines Landesrates zu erhöhen und die entsprechende Verordnung anzupassen.

Die Erhöhung soll ab 01. Mai 2010 in Kraft treten.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Erhöhung des Bezuges des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister übernimmt wieder den Vorsitz und bedankt sich für das Entgegenkommen.

zu Punkt 9

Der Bürgermeister erklärt den neuen Gemeindevertretungsmitgliedern, dass für die Sitzungen der Gemeindevertretung bisher keine Entschädigung ausbezahlt wurde und dass dies auch so beibehalten werden soll, da die Tätigkeit eines Gemeindevertreters als ein Ehrenamt anzusehen ist. Es wird dafür in jeder Legislaturperiode ein Ausflug organisiert.

Die Gemeindevorstandsmitglieder verzichten ebenfalls auf ein Sitzungsgeld.

Ausschussmitglieder mit Ausnahme des Prüfungsausschusses erhalten pro Sitzung € 13,-- .

Die Prüfungsausschussmitglieder erhalten € 10,50 pro Stunde anstatt bisher € 9,50.

Die Mitglieder der Grundverkehrs-Ortskommission erhalten laut gesetzlicher Regelung (LGBl. 60/2001) € 18,20 pro Sitzung.

Die Gemeindevertretung beschließt die Entschädigung für Gemeindevorstandsmitglieder und Ausschussmitglieder einstimmig.

zu Punkt 10

Der Bürgermeister erklärt der Gemeindevertretung, dass im Zuge einer Bewilligung von Wasserversorgungsanlagen die zuständige Wasserrechtsbehörde Anweisungen zum Schutz gegen Verunreinigung bzw. über die Bewirtschaftung und Nutzung von Grundstücken und Gewässern entsprechende Schutzgebiete festlegen kann. Dies wurde auch bereits im wasserrechtlichen Bewilligungsbescheid für die Gravestobelquelle vorgeschrieben.

Da sich die Einzugsgebiete der Gravestobelquelle St. Anton und Bartholomäberg überschneiden ist eine gemeinsame Projektbearbeitung der Gemeinden sinnvoll. Die Firma Adler + Partner hat in diesem Zusammenhang ein entsprechendes Angebot vorgelegt, welches alle erforderlichen Arbeiten bzw. die Erstellung der benötigten Unterlagen (z.B. technischer Bericht, Übersichtspläne, Geologische Karten etc.) umfasst. Das Angebot beläuft sich auf Brutto € 10.458,-- pro Gemeinde. Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe an die Firma Adler + Partner zu den vorgelegten Konditionen.

zu Punkt 11

Der Bürgermeister bemerkt, dass bezüglich der Gewichtsbeschränkung von 3,5 Tonnen auf der neu errichteten Illbrücke im Gemeindegebiet St. Anton i.M. eine entsprechende Tafel angebracht werden muss. Ausgenommen von dieser Regelung sind alle Fahrzeuge von der L 188 von und zur Hnr. 49 (Familie Vallaster), alle landwirtschaftlichen Fahrzeuge und Einsatzfahrzeuge. Für diese Ausnahmeregelungen müssen ebenfalls Zusatztafeln angebracht werden. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Beantragung einer entsprechenden Verordnung bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz, sowie die Besorgung und Aufstellung der Verkehrstafeln durch die Gemeinde Vandans.

zu Punkt 12

Im Zuge der Umbauarbeiten im Vereinsraum, welche sich auf rund € 6.000,-- belaufen, wurde seitens des Gemeindevorstandes eine Anpassung des Mietpreises angeregt. Mittlerweile ist der Vereinsraum ein beliebtes Mietobjekt für Veranstaltungen aller Art und wird sehr stark frequentiert. Der Bürgermeister macht den Vorschlag, den Mietpreis von bisher € 70,-- auf € 90,-- zzgl. 20% MWSt anzuheben.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Erhöhung des Mietpreises mit sofortiger Wirkung. Die vorliegende Verordnung wird entsprechend abgeändert.

zu Punkt 13

- a) GV Ing. Karolina Brunner macht den Vorschlag, in der nächsten Ausgabe des Gmesblättle einen genauen Mülltrennungsplan zu veröffentlichen. Dieser Mülltrennungsplan soll vor allem Information enthalten, welche Verpackungen wie entsorgt werden müssen. Der Bürgermeister regt an, dass Frau Ing. Brunner einen solchen Plan erarbeitet, der dann veröffentlicht bzw. entsprechend kundgemacht werden soll.
- b) In diesem Zusammenhang merkt GV Raimund Schuler an, dass die Altstoff-Container sich in einem allgemein schlechten Zustand befinden. Die Container sind teilweise beschädigt und auch die Beschriftung ist nicht mehr lesbar, wodurch es wahrscheinlich auch immer wieder zur zu Fehlwürfen kommt. Der Bürgermeister erklärt, dass auf Initiative vom Umweltverband die defekten Container bzw. die Aufkleber ausgetauscht werden. Die Gemeinde St. Anton i.M. erhält 4 bis 6 neue Container.
- c) GV Raimund Schuler erkundigt sich, ob die Gemeinde hinsichtlich des Mieterwechsel im Café noch Kosten für einen evtl. Umbau zu tragen hat. Dies kann der Bürgermeister verneinen, da die neuen Mieter sich für ein Nichtraucherlokal entschieden haben und daher im Moment keine Umbaumaßnahmen geplant bzw. durchgeführt werden müssen. Eine Konzessionserweiterung „Restaurant“ wird nicht angestrebt.
- d) GV Ing. Karolina Brunner fragt an, ob die Möglichkeit besteht, einen Teil des Wanderweges über den alten Gipssteinbruch nach Valeu zu verlegen. Der Bürgermeister erklärt, dass die Wanderwege gemeinsam mit der Bergrettung im Frühsommer kontrolliert und nach Bedarf gerichtet werden sollen.
- e) GV Ludwig Meier informiert die Gemeindevertretung über die Entscheidung vom Kirchenrat bezüglich der dringenden Sanierung der Kirchenmauer. Es soll die Meinung eines zusätzlichen Baumeisters eingeholt werden. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass in diesem Jahr keine Mittel seitens der Gemeinde zur Verfügung stehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen unter Punkt 14 „Allfälliges“ mehr erfolgten, dankte der Bürgermeister den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für Ihr Kommen und die konstruktive Mitarbeit und schloss um 20:55 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung.

Die Schriftführerin:

.....

Bürgermeister:

.....

Vizebürgermeister:

.....

Gemeindevertreter:

.....